



pädagogisch gut



In der Stille sich selbst erfahren

Zu einem einsamen Mönch kamen eines Tages Besucher.
Sie fragten ihn: »Was für einen Sinn siehst du in deinem Leben der Stille?«

Der Mönch war gerade mit dem Schöpfen von Wasser aus einer tiefen Zisterne beschäftigt. Er sprach zu seinen Gästen: »Schaut in die Zisterne! Was seht ihr?«
Die Besucher blickten in die tiefe Zisterne. »Wir sehen nichts.«

Nach einer kurzen Weile forderte der Einsiedler die Leute wieder auf: »Schaut in die Zisterne! Was seht ihr?« Die Leute blickten wieder hinunter. »Ja, jetzt sehen wir uns selber!«

Der Mönch sprach: »Schaut, als ich vorhin Wasser schöpfte, war das Wasser unruhig. Jetzt ist das Wasser ruhig. Das ist die Erfahrung der Stille: Man sieht sich selber!«

Nach Willi Hoffsümer (Hg.): 77 Weihnachtsfenster. Geschichten, die das Herz berühren. S. 34

Gebet

*Jesus
deine Worte sind lebensnah
treffen den Nagel auf den Kopf
und mich mitten ins Herz*

*du traust mir Gutes zu
du weißt dass ich mich entwickeln kann
dass ich Fehler ausbessern
und über sie hinauswachsen kann*

*du lehrst mich achtsam hinzuschauen
wahrzunehmen was ist
und entsprechend zu handeln*

nach Angelika Gassner

Wenn du ganz still wirst, was kannst du dann in dir erkennen? Was kannst du über dich lernen?

